



Mastertagung

der Studierenden
des Masterstudiengangs
Digital Humanities

6. und 8. 2. 2024

HÖRSAAL M 51.02 am Herdweg 51, Campus Stadtmitte Azenbergareal

PROGRAMM Dienstag 6. Februar 2024

9:00-10:00 Sektion 1:

- 9:00 Léon Rösler: Auf Themenfindung im Porsche-Unternehmensarchiv
- 9:30 Tiziana Savino: Das Songkorpus. Eine empirische Ressource für multidisziplinäre Sprachforschung

10:00-10:15 Kaffeepause

10:15-11:15 Sektion 2:

- 10:15 Marina Baur: Maschinelle Darstellung des Natur-Kultur-Verhältnisses im Straßburger Alexander
- 10:45 Hanna Weimann: Scalable Reading von Let's Plays: das variable Narrativ des Videospiele »Hades«

11:15-12:30 Mittagspause

12:30-14:00 Sektion 3:

- 12:30 Simon Danneel: Politische Rhetorik im Wandel? - Eine Analyse zur Diskursverschiebung anhand von Plenarprotokollen im Bundestag
- 13:00 Melina Rieger: Untersuchung von Amtsratsprotokollen des 18. Jahrhunderts mithilfe von NLP-Methoden
- 13:30 Christin Walter: Automatische Klassifikation der Einbettungen von Rahmenerzählungen in Mary Shelleys »Frankenstein«

PROGRAMM Donnerstag 8. Februar 2024

9:00-10:30 Sektion 4:

- 9:00 Sophie Stiliz: Data Feminism in den Digital Humanities: Eine Literaturanalyse
9:30 Aylin Acilanmak: Wenn Frauen aus dem Okzident über Frauen aus dem Orient schreiben. Die Darstellung der orientalischen Frau in den Reiseberichten von Reiseschriftstellerinnen anhand computergestützter Analysen
10:00 Charlotte Ammer: Untersuchung von männlichen Gamern in Kooperation mit dem Center for Digital Narrative in Bergen, Norwegen

10:30-10:45 Kaffeepause

10:45-12:15 Sektion 5:

- 10:45 Laura Hanson: AI killed the artist? - KI-Kunst in der Diskussion
11:15 Stephanie Sauner: Virtuelle Schätze in Museen: 3D-Modellierung und Rekonstruktion von Da Vincis Entwürfen - eine technikhistorische Betrachtung
11:45 Maja Heckmann: Eine korpuslinguistische Analyse von Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache

12:15-13:15 Mittagspause

13:15-14:15 Sektion 6:

- 13:15 Olga Pasquet: Exemplarische Anwendung digitaler Methoden zur Erforschung rezeptionsbezogener Prozesse am Beispiel der Auto-soziobiographie von D. Eribon, »Rückkehr nach Reims«
13:45 Martina Schorsten: Entlang vergessener Pfade - Digitale Analyse historischer Reisetagebücher

14:15-14:30 Kaffeepause

14:30-15:30 Sektion 7:

- 14:30 Ellen Güngöze: Wie verwendet Kant den Begriff »Anschauung«?
15:00 Melanie Weber: Ein Machine Learning Chatbot in Kooperation mit dem Kreisarchiv Reutlingen